

Christine Iris Däumling

„Bibliothekarisches Grundwissen“ von Klaus Gantert – eine Rezension aus studentischer Sicht


TYP DES DOKUMENTS | TYPE OF THE DOCUMENT

Zeitschriftenartikel / Journal Article

Nachnutzung | Reuse

Diese Publikation steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0 International). Sofern die Namen der Autor*innen/ Rechteinhaber*innen genannt werden, kann der Inhalt vervielfältigt, verbreitet, öffentlich aufgeführt und kommerziell genutzt werden. Außerdem dürfen Bearbeitungen angefertigt und verbreitet werden. Weitere Informationen und die vollständigen Bedingungen der Lizenz finden Sie hier: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.



Zeitschriftenartikel*Begutachtet***Begutachtet:***Prof. Dr. Ulrike Verch* 
HAW Hamburg
*Deutschland***Erhalten:** 28. November 2020**Akzeptiert:** 03. Dezember 2020**Publiziert:** 28. Januar 2021**Copyright:**

© Christine Iris Däumling.

*Dieses Werk steht unter der Lizenz**Creative Commons Namens-**nennung 4.0 International (CC BY 4.0).***Empfohlene Zitierung:**DÄUMLING, Christine Iris, 2021:
„Bibliothekarisches Grundwissen“
von Klaus Gantert: eine Rezension
aus studentischer Sicht.In: *API Magazin* 2(1) [Online]Verfügbar unter: [DOI 10.15460/](https://doi.org/10.15460/apimagazin.2021.2.1.51)[apimagazin.2021.2.1.51](https://doi.org/10.15460/apimagazin.2021.2.1.51)

„Bibliothekarisches Grundwissen“ von Klaus Gantert

Eine Rezension aus studentischer Sicht

Christine Iris Däumling^{1*} ¹ Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg, Deutschland

Studentin im 5. Semester des Bachelorstudiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement

* Korrespondenz: redaktion-api@haw-hamburg.de

Zusammenfassung

Die Autorin rezensiert das bedeutende Standardwerk „Bibliothekarisches Grundwissen“ von Klaus Gantert in der neunten Auflage. Sie gibt einen Überblick über die wichtigsten Inhalte des Buches, erläutert den Mehrwert des Werkes zu Recherchezwecken für Studierende und spricht eine klare Nutzungsempfehlung aus.

Schlagwörter: Rezension, Lehrbuch, Bibliothekswissenschaft

Abstract

The author reviews the important core literature „Bibliothekarisches Grundwissen“ by Klaus Gantert in its ninth edition. She provides an overview of the most important contents of the book, explains the value of the work for research purposes and gives a clear recommendation for use.

Keywords: Review, Textbook, Library Science

Kennen Sie die „Bibel der Bibliothekar*innen“? Richtig, gemeint ist „der Hacker“, obgleich diese Bezeichnung bibliothekarisch betrachtet nicht korrekt ist. Eigentlich müsste es „der Gantert“ heißen. Unter diesem Autorennamen ist das Standardwerk „Bibliothekarisches Grundwissen“ von Klaus Gantert in den Bibliothekskatalogen zu finden. Jedoch wurde das Werk ursprünglich von Rupert Hacker verfasst, einem Bibliothekar, der 2016 verstarb.

Das Werk erschien 1972 in erster Auflage und hat nach Heidrun Wiesenmüller „viele Generationen von Auszubildenden, Studierenden und Berufsanfänger*innen im Bibliotheksbereich begleitet“ ([Wiesenmüller 2016](#), S. 1). Seit der achten Auflage 2008 aktualisiert Klaus Gantert die Inhalte für das Lehrbuch. Er ist Professor für Bibliothekswissenschaft an der Hochschule Hannover. Die aktuelle neunte Auflage, die als Vorlage für diese Rezension dient, stammt aus dem Jahr 2016, ist im De Gruyter Verlag in Berlin erschienen und umfasst 493 Seiten. Sie kostet 29,95 Euro und ist auch als E-Book verfügbar.

Das Lehrbuch „Bibliothekarisches Grundwissen“ ist inhaltlich in vier verschiedene Bereiche aufgeteilt. Es startet im ersten Teil mit Bibliotheken und dem Bibliothekswesen. Hier sind grundlegende Informationen rund um öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken, Träger von Bibliotheken und die Berufsbilder in Bibliotheken zu finden. Nachfolgend behandelt der zweite Teil den Bibliotheksbestand. Verschiedene Medienarten und Publikationsformen werden vorgestellt. Im dritten Teil geht es um Bestandsmanagement in Bibliotheken inklusive des Aufbaus, der Erschließung und der Aufbewahrung von Medien. Abschließend handelt der vierte Teil von bibliothekarischen Informationsangeboten, wie beispielsweise Webkatalogen, Zeitschriftenverzeichnissen und digitalen Bibliotheken. Im Anhang befindet sich eine Auflistung wichtiger Internetadressen, relevanter Literatur zu den behandelten Themengebieten und ein alphabetisches Register.

Das Werk von Klaus Gantert eignet sich, sowohl in digitaler Form als auch in Broschurbindung, perfekt zum Einstieg ins Bibliothekswesen und somit in den Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement. Es gehört zu den Lehrbüchern, die man regelmäßig als Nachschlagewerk verwendet und nicht notwendigerweise komplett gelesen haben muss. Allerdings ist die vollständige Lektüre lohnend, da es ein wichtiges Begleitmedium im Studium ist und einen vollständigen Gesamtüberblick liefert.

Jeder Start in eine Hausarbeit oder ein neues Seminarthema sollte mit einem Blick in dieses Werk beginnen. Man wird überrascht sein, wie hilfreich die kurzen Einführungen zu den spezifischen Themen sind. Auch wenn die aktuelle Auflage aus dem Jahr 2016 stammt, verarbeitet Klaus Gantert auch aktuelle Themen. Absätze zu Repositorien (S. 115), Open Library (S. 433), Open Science (S. 453) oder dem RDA-

Toolkit (S. 190) sind im Buch zu finden. Daneben werden auch traditionelle Konzepte, wie die konventionelle Medienbestellung und Ausleihe, vorgestellt. Diese sind weiterhin für den Entwicklungsprozess des Bibliothekswesens relevant und definitiv einen Blick wert.

Einziger Kritikpunkt ist, dass einzelne Aspekte, wie beispielsweise die Lizenzmodelle der Onleihe (S. 305), nur sehr knapp dargestellt werden, aber dafür ist die Vielzahl der Themengebiete insgesamt umso breiter.

Die Sprache ist fachlich, jedoch keineswegs unverständlich oder kompliziert. Die Darstellungen sind sachlich, objektiv und wertfrei. Im Laufe des Studiums sollte angesichts des recht moderaten Preises über die private Anschaffung des Werkes nachgedacht werden. Ich persönlich habe den Kauf nie bereut, da ich speziell in den ersten beiden Semestern Bibliotheks- und Informationsmanagement viele Berührungspunkte mit dem Lehrbuch hatte. In den Seminaren „Nationale Informationsstrukturen“ und „Datenstrukturierung und Metadatenmanagement“ war es mir möglich, viele Fachbegriffe nachzuschlagen und komplexe Zusammenhänge zu verstehen. Ich könnte mir vorstellen, dass auch im späteren Berufsleben der Blick in die jeweils aktuelle Auflage interessant ist, um Neuerungen im Berufsfeld zu erkennen.

Zusammenfassend ist das Lehrbuch „Bibliothekarisches Grundwissen“ ein zuverlässiger Begleiter im Studium und sollten allen Bibliothekar*innen oder Personen, die es werden möchten, ein Begriff sein. Von meiner Seite eine klare Leseempfehlung!

Literatur

GANTERT, Klaus, 2016: Bibliothekarisches Grundwissen. 9., vollständig aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin: De Gruyter Saur. ISBN 978-3-110-32150-0

WIESENMÜLLER, Heidrun, 2016: Rezension zu: Gantert, Klaus: Bibliothekarisches Grundwissen. 9., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 2016. In: O-Bib. Das Offene Bibliotheksjournal 3(3) [Online], S. 70-74. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.5282/o-bib/2016H3S70-74>